

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Türkheim, Schwaben.
Das R. Amtsgericht Türkheim — Schwaben — hat über den Nachlaß des in Wörishofen wohnhaft gewesenen **Buchhändlers Josef Johann Abart von Wörishofen** am 22. Mai 1917, nachmittags 3 Uhr, den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: R. Gerichtsassistent Zacher, Hans, in Türkheim. Offener Arrest

ist erlassen. Anzeigefrist in dieser Richtung sowie Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis Donnerstag, den 14. Juni 1917 einschließlich bestimmt. Termin zur Gläubigerversammlung, Wahl eines anderen Konkursverwalters und allgemeiner Prüfungstermin am **Donnerstag, den 21. Juni 1917**, vormittags 9 Uhr.

Gerichtsschreiberei
des **R. Amtsgerichts Türkheim.**
(Reichsanzeiger Nr. 123 vom 25. V. 1917.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Verlags-Übernahme.

Unterzeichnete Firma hat zum 1. Juli d. J. folgende Zeitschriften aus dem Verlage der Firma Oskar Gulitz in Lissa i. P. käuflich erworben:

- 1) „**Aus dem Ostlande**“
Illustriertes Monatsblatt für Heimatkunde, Kunst, Wissenschaft und Verkehr des Deutschen Ostens.
Preis vierteljährlich M 2.— ord., M 1.50 netto bar
- 2) „**Jugendland**“
Monatsschrift für die Jugend. Preis jährlich 40 M ord., 30 M netto bar. Bestellungen nur auf Jahres-Abonnement. Von 25 Stück an pro Jahr 30 M ord., 25 M no. bar
- 3) „**Jugendpflege**“
(Näheres hierüber wird noch bekanntgegeben.)

Alle diesbezüglichen Bestellungen bitten wir für das dritte Vierteljahr d. J. usw. nur an unsere Firma senden zu wollen.
Bosen. Hochachtungsvoll

Ostdeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G.
Verkaufsanträge.

Verkaufs-Angebot.

Die Alemannia,
Zeitschrift
für alemannische und
fränkische Geschichte,
Volkskunde, Kunst und
Sprache

ist mit allen Vorräten für 1800 M zu verkaufen.

Grund des Verkaufs ist der Tod meines langjähr. Herausgebers Professor Dr. Friedrich Pfaff. Manuskripte für die folgenden Hefte liegen reichlich vor.

Nähere Auskunft steht zu Diensten.

Freiburg i. B., 1. Juni 1917.

Fr. Ernst Fehienfeld.

Zum Erinnerungsjahr der Reformation!

Von der erfolgreichen Schrift „**Beisatz**“, Philipp Melancthon u. sein Anteil a. d. deutschen Reformation“ will ich, weil sie jetzt außer in Verlagstrichtung liegt, das Verlagsrecht unt. günst. Übern.-Beding. in andere Hände abgeben.

Freiburg i. B. Paul Wachtel.

Dieserigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage

Teilhabergesuche.

**Alte angesehene
Antiquariats-
buchhandlung**

sucht, da der eine
Teilhaberim Felde,

Teilhaber

m.entsprechendem

Kapital

und

Fachinteresse.

Vornehmer

Kundenkreis,

hoher Umsatz!

Diskretion zuges.

Gef. Angeb. unter

Nr. 903 an die

Geschäftsstelle des

Börsenvereins.

Fertige Bücher.

**Interessante populäre,
zugkräftige Schrift:
Worauf beruht der
Reichtum der Juden?**
ord. M 2.60, bar M 1.70
und 7/6.

Das Buch kann, nachdem es die weiteste Verbreitung gefunden hat, nur noch gegen bar abgegeben werden.

Hochachtungsvoll

Freudenstadt, am 5. Juni 1917.

**Gustav Eugen Schmid
Verlag.**

Soeben erschienen:

**Rektoratsrede
u. Jahresbericht
der Universität
Zürich.**

Vierter Jahrgang.

April 1916

bis Ende März 1917.

Brosch., gross 8°, 62 S.

M 1.— ord., —.75 no.,
— .70 bar und 13/12.

Inhalt der Rektoratsrede:
Zur Psychologie der Tiere
von Prof. Dr. E. Zschokke.

**Art. Institut
Orell Füssli, Verlag,
Zürich.**

Preiserhöhung.

Wir sehen uns genötigt, unsere

Handkarte

des Königreichs Sachsen

von **Paul Pohle**

von 10 M auf 15 M zu erhöhen.

(Hand- und Nebenkarte 30 M.)

Der Nettopreis beträgt für die Folge 11 resp. 22 M.

Dresden, 2. Juni 1917.

Karl Adler's Buchhdlg.

Inh.: Curt Holze.

Der Ladenpreis von **Grimm
Auswahl**, ill. von Otto Nbbelohde,
ist von 4 M auf 5 M und von
**Beech, Ard, Deutsche Volks-
märchen**, von 3 M auf 4 M er-
höht worden.

Leipzig.

**Turm-Verlag
Marfert & Co.**